

## Call for Papers

### Seismic Safety of Big Cities

Ort und Termin:  
Istanbul, 21. bis 25. September 1998

Kurzfassungen der Beiträge  
bis zum 30. April 1998 an:  
Prof. *Andreas Vogel*, International  
Center for Earthquake Prognostics,  
Malteserstraße 74–100, 12249 Berlin  
Tel.: 030/7792268  
Fax: 030/7757083  
E-mail:  
EPICenter@compuserve.com

### Messen

wohn&bau  
Fachmesse für Innenausbau  
und Fassade

Ort und Termin:  
Friedrichshafen, 8. bis 10. Mai 1998

Auskünfte:  
Messe Friedrichshafen,  
Meistershofener Straße 25,  
88045 Friedrichshafen  
Tel.: 07541/708116  
Fax: 07541/708110  
Internet:  
<http://www.messe-fn.de>

### NordBau '98

Ort und Termin:  
Neumünster, 17. bis  
22. September 1998

Auskünfte:  
Messeleitung Nordbau, Hallen-  
betriebe Neumünster GmbH,  
Justus-von-Liebig-Straße 2–4,  
24537 Neumünster  
Internet:  
<http://www.nordbau.de>

### Persönliches

#### Wilhelm von Wölfel 85 Jahre

Am 3. März 1998 beging  
Prof. em. Dr.-Ing. *Wilhelm  
von Wölfel*, den Lesern  
dieser Zeitschrift bestens  
bekannt durch seine illu-  
strierte Serie zum „Bauen  
in der Antike“, seinen  
85. Geburtstag.

Nachdem er als Student und  
Konstrukteur in Prag, als Soldat  
in Frankreich und Rußland, als Ver-  
triebener in Ostdeutschland und  
der ehemaligen DDR maßgeblich am  
Talsperrenbau beteiligt, Ende der  
50er Jahre für sich und seine Familie  
in Weimar in Thüringen eine ange-  
messene Bleibe gefunden hatte,  
vermittelte er als Lehrstuhlinhaber  
fast 30 Jahre lang die Probleme

des Wasser- und Grundbaus an  
der Hochschule für Architektur und  
Bauwesen, heute Bauhaus-Univer-  
sität, in angenehm praxisverbunde-  
ner Lehre (s. BAUTECHNIK 5/93).

Die Beschäftigung mit den  
technischen Leistungen unserer  
Vorfahren, der er sich nach seiner  
Emeritierung nunmehr seit Jahrzeh-  
nten mit Akribie und Engagement  
widmet, und aus der er immer wie-  
der Aufgabe und Anregung schöpft,  
haben neben früheren Büchern zu  
der besagten Serie in BAUTECH-  
NIK geführt, die breitesten Anklang  
gefunden hat, so daß das daraus  
editierte Sonderheft „Brunnen –  
Brücken – Aquädukte“ heute bereits  
einen „Bestsellerstatus“ erreicht hat.

Auch wenn ihm ein Augen-  
leiden in den letzten Monaten zu  
schaffen macht und bei seinen  
Recherchen stark behindert, ist er  
unverdrossen dabei, Vorhandenes,  
Gesammeltes und Archiviertes, auf-  
zubereiten und weiter zu machen,  
um die „Berichte aus der Antike“ in  
BAUTECHNIK nicht abreißen zu  
lassen.

Verlag und Redaktion  
wünschen Professor *von Wölfel*  
noch viele schöne Jahre und  
ihm und uns weitere interessante  
Aktivitäten.

*Doris Greiner-Mai*

### Verbände

#### Zeitschrift des Europäischen Spezialbaus

Im Jahr 1989 wurde die Vereinigung  
der europäischen Spezialtiefbau-  
firmen gegründet. Die EFFC (Euro-  
pean Federation of Foundation  
Contractors) stellt einen Zusammen-  
schluß der in Europa tätigen Spe-  
zialfirmen dar. Gegenwärtig sind der  
Vereinigung 350 Firmen in 16 Län-  
dern, inklusive Osteuropa, ange-  
schlossen. Im wesentlichen sind alle  
namhaften Spezialfirmen Mitglieder.  
Deutschland ist durch Delegierte  
des Hauptverbandes der Deutschen  
Bauindustrie, BFA Spezialtiefbau,  
wie auch durch Vertreter der Bau-  
firmen vertreten.

Trotz der wirtschaftlichen  
Schwierigkeiten der Mitglieder in  
allen EU-Ländern hat die Vereini-  
gung große Anstrengungen unter-  
nommen, technische Normen in  
allen Spezialgebieten des Tiefbaus  
zu schaffen. Weitere Aktivitäten  
umfassen die Verbesserung von Ver-  
tragsbedingungen, unter denen diese  
Spezialfirmen arbeiten, die Schaf-  
fung von Qualitätssystemen in allen  
Mitgliederfirmen sowie die Verbes-  
serung der Arbeitssicherheit. Vor  
allem aber stellt EFFC ein Forum  
für Gedanken und den Erfahrungs-  
austausch für alle Mitglieder dar.

Die Zeitschrift „European  
Foundations“, als Halbjahreszeit-

schrift, wird die offizielle Publikation  
der Vereinigung der europäischen  
Spezialtiefbauunternehmen sein.  
„European Foundations“ erscheint  
in Englisch und wird an die Leser-  
schaft von Ground Engineering  
verschickt. Bezogen werden kann  
die neue Fachzeitschrift bei: Emap  
Construct, 151 Rosebery Ave.  
London EC1R4QX.

### Planungshilfe für Architekten

Eine CD-ROM, von Poroton als  
umfassende Planungshilfe für Archi-  
tekten und Ingenieure entwickelt,  
ermöglicht einen schnellen Zugriff  
auf Fakten und Details, da es sich  
um eine Multimedia-Anwendung  
mit hoher Informationsdichte von  
technischen und bauphysikalischen  
Daten handelt. Vorgestellt wird  
eine breite interaktive Plattform, mit  
der technische Informationen und  
Nachweisverfahren verknüpft sind.  
Die Planungshilfe rund um den  
Mauerwerksbau bietet komprimiert  
eine Vielzahl von Informationen  
und mehrere hunderte Details aus  
unterschiedlichen Quellen. Mit  
den aufgezeigten Lösungen in ver-  
schiedensten Variationen dient die  
CD der direkten, aktiven Verwen-  
dung im Planungsalltag. Nachdem  
die CD erstmals auf der BAU '97  
von Poroton und Nemetschek  
vorgestellt wurde, kann sie für  
45,00 DM bestellt werden bei:  
Deutsche Poroton GmbH, Cäsarius-  
straße 83 a, 53639 Königswinter,  
Tel.: 01805/365369,  
Fax: 01805/365368.

### Erste Europa-Zulassung für Bauprodukte aus Berlin

Das Deutsche Institut für Bau-  
technik (DIBt) in Berlin hat am  
2. März 1998 die erste europäische  
technische Zulassung für ein Bau-  
produkt eines Herstellers mit Sitz  
in Liechtenstein erteilt. Es handelt  
sich dabei um einen Metalleldübel  
zur sicheren Übertragung schwerer  
Lasten.

Damit beginnt der europäische  
Binnenmarkt auch auf dem Gebiet  
des Bauwesens; d. h., eine einmal  
erteilte europäische technische  
Zulassung gilt ohne Zusatzprüfung  
in allen EU-Mitgliedstaaten. Bei  
einigen anderen Produkten war das  
bisher schon der Fall. Dieses Ziel  
konnte bei Bauprodukten aufgrund  
deren Vielzahl und der unterschied-  
lichen rechtlichen, geographischen  
und traditionellen Gegebenheiten  
in Europa bislang nicht verwirklicht  
werden.

### 10 000 Solaranlagen im Projekt Phönix

Das Phönix-Projekt vermittelt als  
Initiative eines Verbraucherverban-

des herstellerunabhängig besonders preisgünstige und montagefreundliche Solaranlagen. Die Anlagen werden in regelmäßigen Abständen neu ausgeschrieben und von einem Fachgremium ausgewählt. Partner des Projektes sind neben allen großen Umweltverbänden auch Städte, wie z. B. Frankfurt/Main, Saarbrücken, Sindelfingen, Memmingen und Dessau. Im Februar 1998 hatte das Projekt die Grenze von 10000 installierten Anlagen erreicht.

Für die Sonnenwärme-Anlagen gibt es 1998 wiederum drei verschiedene Anlagengrößen. Die kleine, besonders preisgünstige Anlage wird von der Berliner Firma Conus angeboten, die die Kollektoren von der Firma UFE-SOLAR aus Eberswalde bei Berlin bezieht. Diese Kollektoren wurden mit dem Innovationspreis und dem Blauen Engel ausgezeichnet. Neu im Programm ist die große 14 m<sup>2</sup> Kollektoranlage, die in der Übergangszeit auch zur Heizungsunterstützung geeignet ist. Für die mittlere und die große Sonnenwärme-Anlage wird die Indachvariante von der Berliner Firma KBB-Kollektorbau GmbH geliefert. Auch dieser Kollektor ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Neu im Phönix-Projekt sind die Sonnenstrom-Anlagen. Sie wurden unter allen Anbietern am deutschen Markt ausgeschrieben und aus 30 eingegangenen Angeboten ausgewählt. Alle Anlagen sind durch verpolungssichere und vormontierte Kabel mit Steckern besonders einfach, schnell und gefahrlos auch von technisch begabten Laien auf der Gleichstromseite zu montieren.

Vier verschiedene Anlagengrößen sind möglich.

#### GEFMA-Förderpreis 1998

Zur Anerkennung besonderer Leistungen im Bereich Facility Management verleiht GEFMA, Deutscher Verband für Facility Management, zum zweiten Male einen Förderpreis. Die Auszeichnung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler mit Schwerpunktforschung FM. Der GEFMA-Preisträger des vergangenen Jahres, Diplom-Wirtschaftsingenieur *Christian Linke*, Absolvent der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, hat die Auszeichnung für seine „FM-Konzeption einer adäquaten Aufbau- und Ablauforganisation am Beispiel Beelitz Heilstätten“ erhalten.

Auch in diesem Jahr sind junge Wissenschaftler/innen aufgefordert, sich mit ihren Abschluß- und Diplomarbeiten zum Thema Facility Management an dem Preiswettbewerb zu beteiligen. Dabei kann es sich um Facility Management-Konzepte handeln oder um Verbes-

serungen in Bereichen wie Kommunikation, Gebäudenutzung, Dienstleistung, Wartung, Sicherheit oder Energieversorgung. Einsendeschluß ist der 31. August 1998.

Einzelheiten zum Förderpreis: GEFMA – Kennwort „Förderpreis“, Dottendorfer Str. 86, 53129 Bonn, Tel.: 0228/230374, Fax: 0228/230498, E-mail: GEFMA@t-online.de.

#### Neuauflage von „IFBS Aktuell“

Der praxisgerechte Einsatz von Sandwichelementen als raumbildende und tragende Wand- und Dachbauteile steht im Mittelpunkt einer weiteren Schrift aus der Reihe „IFBS Aktuell“, vorgelegt vom „Industrieverband zur Förderung des Bauens mit Stahlblech e.V.“ – IFBS.

Desweiteren enthält die Schrift Kurzinformationen zum Stand der europäischen Normungsarbeit von Sandwichelementen, Dachdeckungsprodukten und der ENV 1993-1-3 (Eurocode 3). Berichtet wird darüber hinaus über eine anstehende Ergänzung der DIN 18 807 Trapezprofile im Hochbau durch Aufnahme der Kassettenprofile sowie über den Güteschutz auf der Baustelle beim Bauen mit Bauelementen aus Stahlblech.

Die Schrift ist kostenlos zu beziehen über: Industrieverband zur Förderung des Bauens mit Stahlblech e.V. (IFBS), Max-Planck-Straße 4, 40237 Düsseldorf, Fax: 0211/672034.

#### Firmen

##### Gründung der Quadric Software AG

Im Februar 1998 wurde der Vertrag zur Gründung der Quadric Software AG mit Sitz in Taufkirchen bei München unterzeichnet. Die neue Aktiengesellschaft ist ein Zusammenschluß der CIP GbR Frankfurt, der Quadric Software GmbH sowie des Geschäftsbereiches DBD Baukalkulation von Dr. Schiller & Partner GmbH in Dresden. Ziel dieser Vereinigung ist es, Erfahrung und Know-how zweier führender AVA-Softwarehersteller zu bündeln, um den Kunden mehr Leistung und mehr Sicherheit bieten zu können.

Von dem Zusammenschluß zu einer AG versprechen sich die Gründer mehr Effektivität bei der Software-Entwicklung, leistungsfähigere Produkte sowie die Nutzung von Synergien im Marketing- und Vertriebsbereich. Das Unternehmen CIP und die Quadric Software GmbH kooperieren bereits seit Ende 1997. Von Vorteil sahen sie die Beteiligung des Geschäftsbereiches der DBD Baukalkulation.

In den verschiedenen Normengremien finden schon seit längerem

Standardisierungen für Software im Bauwesen statt, bei denen die AG-Gründer maßgeblich mitwirken. Die Notwendigkeit einer durchgängigen Datennutzung ist schon seit langem ein aktuelles Thema. Viele sind sich bewußt, daß der Entstehungsprozeß eines Bauwerkes als Ganzes betrachtet werden muß, wenn eine Steigerung der Produktivität erreicht werden soll.

Weitere Informationen unter: Fax: 089/644114-41

#### Conrad-Freytag-Preis an erfolgreiche Studierende verliehen

Mit dem Conrad-Freytag-Preis der Wayss & Freytag AG wurden drei besonders erfolgreich Studierende des Bauingenieurwesens an der Universität Kaiserslautern ausgezeichnet: *Ian Quirke*, *Patrick Hoffmann* und *Karin Endres*. Der Preis wird alle zwei Jahre in Erinnerung an den Firmengründer Conrad Freytag verliehen.

Der erste Preis ging an *Ian Quirke* aus Bingen. Seine im Fach Massivbau angefertigte Studienarbeit befaßt sich mit der statischen und konstruktiven Bearbeitung eines in einer Stahlbetonbogenkonstruktion abgehängten Hochbaus, der in ähnlicher Form von der Wayss & Freytag AG in Stade gebaut wurde.

Ein zweiter Preis wurde an *Patrick Hoffmann* aus Merzig vergeben. Der vielseitig interessierte Student absolvierte in Südafrika ein mehrwöchiges Praktikum im Bereich der Verkehrsplanung.

Den dritten Preis erhielt *Karin Endres* aus Beckingen. Sie schloß ihr Vorexamen zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit gutem Ergebnis ab. In überwiegend eigener Regie organisierte sie ein zweisemestriges Auslandsstudium in Schottland.

#### Verlegeanleitung zur DIN EN 1610

Auf der Grundlage der DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“, Ausgabe Oktober 1997, wurde von der STEINZEUG GmbH, Köln, die Steinzeug-Verlegeanleitung neu erstellt.

In der DIN EN 1610 werden für die Ausführung sowie die Lieferung von Bauteilen herstellerbezogene Angaben gefordert. Die Verlegeanleitung gibt hierzu die notwendigen Detailangaben zur Verlegung von glasierten Steinzeugmuffenrohren.

Behandelt werden Anforderungen an Bauteile, Baustoffe für die Leitungszone sowie die Hauptverfüllung, Lagerung, Einbau und Auflagerung von Steinzeugmuffenrohren.

Die Steinzeug-Verlegeanleitung kann kostenfrei bei der STEINZEUG GmbH, Köln, bestellt werden, Fax: 02234/507207.